

# SEHE DICH

Eine szenisch-musikalische Spurensuche

von Mirjam Berger und Andreas Berger

Dossier

37

Ava

10. September

Nach mehr als einer Woche  
kann ich endlich wieder Tagebuch schreiben  
es hatte mich erwischt  
Grippe, Corona, was auch immer  
Lag im Bett  
manchmal unfähig, mir nur einen Tee zu machen  
Das Alleinsein  
das ich sonst mag  
fiel mir auf den Kopf  
ich wünschte, da wäre wer,  
die mir beisteht  
wie früher, als ich Kind war  
und mein Vater mir den Kopf streichelte  
Sah Serie um Serie  
sah nichts  
dämmerte vor mich hin  
hatte wirre Träume.

*Dieing Krenkelein* alle Bilder einsammeln  
am Boden ordnen

*jb*  
jostundberger.ch

Silvia Jost & Andreas Berger  
Eichholzstrasse 29 | CH-3254 Messen  
Mobil +41 (0)76 582 51 46  
kontakt@jostundberger.ch

# SEHE DICH

Eine szenisch-musikalische Spurensuche

Performance **Mirjam Berger & Silvia Jost**

Performance, Komposition & Musik **Christine Hasler**

Text, Konzept & Umsetzung **Mirjam Berger & Andreas Berger**

Kostüme **Myriam Casanova**

Technik **Tonio Finkam**

Fotos **Pius Bacher**, captns

Produktion **jostundberger**

Premiere **25. April 2024 Tojo Theater Bern**

Zeitraum für Vorstellungen bis **Ende Saison 2025/26**

## Technische Voraussetzungen

Bühnengrösse mindestens 4 Meter Breite auf 3 Meter Tiefe

Technisch ist die Produktion so konzipiert, dass sie flexibel an die jeweilige Situation angepasst werden kann

## Medienbericht Radio Rabe Bern

<https://rabe.ch/2024/04/25/den-blick-von-der-menschenzentrierten-sicht-zu-loesen/>





Ein Raum. A4-Blätter, aufgehängt auf einer Wäscheleine, an die Wand angeklebt, auf dem Boden liegend. Es sind Tagebucheinträge einer jungen Person, die ihr Leben reflektiert. Sie beschreibt einen heißen Sommer in einer Stadt, zurückgezogen lebend, nur durch das Internet verbunden mit der Welt. Sie beschreibt ihre Zweifel, ihre Beobachtungen, ihre Ängste, ihre Hoffnungen und Träume. Sie beschreibt die Krisen unserer Zeit, die ihr im Newsfeed tagtäglich präsentiert werden. Und vor allem beschreibt sie eine Begegnung, die prägend wird für sie und ihr Leben: Eine Rabenkrähe sucht ihre Nähe, mischt sich ein in ihr Leben, zwingt sie, ihr Menschsein in Frage zu stellen, die Art, wie sie lebt.

Mirjam Berger und Silvia Jost leihen Mensch und Krähe ihre Stimmen, zwei Wesen aus eigentlich unterschiedlichen Welten, und doch Teil dieser einen Welt, in der wir uns befinden. Begleitet und getragen werden sie durch die Musik von Christine Hasler, die mit E-Gitarre, Stimme, Geräuschen und digitalem Sound die Stimmen atmosphärisch bereichert. Es eröffnet sich ein Raum, in dem möglich ist, Mensch, andere Tiere, die Natur im Ganzen als gleichberechtigt wahrzunehmen.

**Sehe dich** ist eine Momentaufnahme, die die heutigen Krisen thematisiert. Sie stellt die Frage, wie eine einzelne Person mit dieser Situation umgehen kann, sie stellt Fragen zu unserer Lebensweise, zur Zukunft, zu alternativen Handlungsweisen. Sie folgt dabei einem ungewöhnlichen Weg, in dem sie mit einem Wesen konfrontiert, das uns seit Jahrtausenden begleitet. Ein Wesen, welches gleichzeitig fasziniert und beunruhigt.

Die menschenzentrierte Haltung, die so selbstverständlich ist, in Frage zu stellen, scheint angesichts dieser Krisen unumgänglich. Wir möchten den Raum öffnen für Visionen, wie es anders möglich wäre und dass wir tatsächlich auch etwas verändern können, im kleinen wie vielleicht auch im grossen.

**Silvia Jost** Schauspielerin im Theater, Film (zuletzt «Bon Schuur Ticino») und im Fernsehen, Sprecherin im Hörspiel und bei literarischen Lesungen (u.a. SBS und Lesezyklus Lesereise Solothurn)

**Mirjam Berger** Theaterschaffende (u.a. Kollektiv ultra, unfinished business Bern u.v. a.)

**Christine Hasler** Musikerin (Lia sells fish u.a.) und Komponistin für Theatermusik

**Tonio Finkam** Techniker und Lichtdesinger für Theater und Musik (Peng Palast, Lo&Leduc etc.)

### **Jostundberger**

2006 gründeten Silvia Jost und Andreas Berger die Produktionsgemeinschaft Jostundberger. Bis heute entstanden zahlreiche Theaterproduktionen für Erwachsene und Kinder sowie szenisch-musikalische Lesungen, bei denen unterschiedliche musikalische Formationen oder Musiker\*innen beteiligt waren. 2017 erhielten Silvia Jost und Andreas Berger für ihre Theaterarbeit den Anerkennungspreis für Theater des Kantons Solothurn

<https://jostundberger.ch>





**Kontakt:**

Mirjam Berger:

+41 (0)78 648 18 89 | [mirjam.berger@jostundberger.ch](mailto:mirjam.berger@jostundberger.ch)

Andreas Berger:

+41 (0)76 582 51 46 | [andreas.berger@jostundberger.ch](mailto:andreas.berger@jostundberger.ch)